

# Ein Stück mehr Barrierefreiheit: Fahrstuhl für Grundschule Wrist

**WRIST** Vor fünf Jahren entschieden, lange geplant, endlich umgesetzt: Der Aufzug in den ersten Stock an der Grundschule Wrist wurde kürzlich vom TÜV abgenommen und gehört zum Maßnahmenpaket für mehr Barrierefreiheit des Gebäudes.

Schon 2010 hatte die Gemeindevertretung den Entschluss gefasst, und nach knapp fünf Jahren ist es nun so weit, dass Menschen im Rollstuhl oder mit Gehilfe problemlos ins Obergeschoss gelangen können. „Vor allem das Brandschutzkonzept hat die Umsetzung hinausgezögert und auch teurer gemacht“, erläutert Hausmeister Sigggi Plath.

198 000 Euro hat das Gesamtpaket gekostet, die Europäische



**Hausmeister Sigggi Plath (links) und Bürgermeister Günther Biehl im neuen Fahrstuhl.**

HACHENBERG

Union hat die Maßnahmen pauschal mit 50 000 Euro gefördert, wie ein Schild vor dem Schuleingang heraus stellt: „Hier inves-

tiert die EU in die Zukunft ländlicher Räume“.

Die provisorischen Rampen der vergangenen Jahre wurden durch dauerhaft angelegte stufenlose Zugänge zum Haupteingang des Gebäudes und vom Pausenhof her ersetzt. Auch eine rollstuhlgerechte Toilette wurde eingerichtet und steht allen Nutzern des Gebäudekomplexes zur Verfügung – davon profitieren von den Sportlern über die Sänger der Liedertafel bis hin zu den Blutspendern des Roten Kreuzes alle Bürger. Und die Grundschüler natürlich auch. Die beiden Kitas in Wrist seien mittlerweile ebenfalls barrierefrei ausgestattet, ergänzt Bürgermeister Günther Biehl.

ahb